

Tipp des Tages

Wenn heute der Marktredwitzer Stadtrat zu einer öffentlichen Sitzung zusammentritt, dann wird es unter anderem um das Thema Feuer- und Schutzabgabe und eine Stellungnahme von Innenminister Joachim Herrmann dazu gehen. Zu den Themen gehört auch die Einrichtung einer Krippengruppe im Margarethen-Kindergarten Brand.

■ Heute um 17 Uhr öffentliche Sitzung des Stadtrates im Sitzungssaal des historischen Rathauses.

Termine

■ Marktredwitz

TSMD: Heute, 18.30 Uhr, Fitness-Gymnastik in der Jahnturnhalle 1.

Schützengesellschaft: Jeden Dienstag ab 19 Uhr Übungsschießen im Schützenhaus.

SV O4-Rentnernachmittag: Jeden Dienstag um 14 Uhr im Clubheim.

Arbeiterwohlfahrt: Heute von 14 bis 16 Uhr Handarbeit im AWO-Treff. Von 15 bis 16 Uhr Verkauf von Handarbeiten und Strickwaren aller Art. Jeden dritten Dienstag im Monat Handarbeit im Café des Seniorenparks „Siebenstern“. Die AWO bietet auch Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und anderen Unterlagen bei Ämtern und Behörden. Telefonische Vereinbarungen unter 3338 bei Rasp oder 8316 bei Gisela Wuttke-Gilch.

Förderverein Auenpark: Am Donnerstag um 17 Uhr Pflegegang im Auenpark. Treffpunkt an den Shedhallen.

Deutsche Kakteengesellschaft: Heute um 19.30 Uhr Treffen im Gasthof Reint in Sickersreuth. Dr. von Knehen zeigt Bilder vom blühenden Südafrika. Besucher sind willkommen.

Freie Wähler: Heute, 19 Uhr Monatstreffen im Hotel Triebel.

Klinikum Fichtelgebirge Haus Marktredwitz: Heute um 19.30 in der Cafeteria Informationsveranstaltung zum Thema Darmkrebsvorsorge. Vorträge und Podiumsdiskussion mit mehreren Fachärzten.

ADFC: Morgen, Mittwoch, wieder Feierabend-Radtour. Start um 18 Uhr am Gerberhaus. Die Teilnahme ist kostenlos.

KAB: Donnerstag Fahrt nach Hohenberg zur Ausstellung „300 Jahre Porzellan“.

Abfahrt 13.30 Uhr an der Josefskirche.

SPD: Heute, ab 19 Uhr, Stammtisch im Schützenfest-Zelt. Plätze sind reserviert.

■ Brand/Marktredwitz

Evangelische Kirchengemeinde: Heute ab 17 Uhr ist der Jugendtreff Youz im Alten Rathaus geöffnet.

■ Pullenreuth

Gemeinderat: Heute um 20.30 Uhr öffentliche Sitzung im Rathaus. Im Anschluss tagt der Bauausschuss

Ebnath

Schulverband Fichtelnaabtal: Mittwoch, 16 Uhr, öffentliche Sitzung im Rathaus. Auf der Tagesordnung steht unter anderem das Thema Mittelschule und die Kostenerhöhung bei der energetischen Sanierung der Schulturnhalle in Neusorg.

Öffnungszeiten



Mit einem riesigen Kran sind gestern die beiden Teile der Wasserrutsche im Marktredwitzer Freibad vom Tieflader gehievt worden. Unser Bild zeigt das untere, 14 Meter lange Teil, das bis zur Montage des Podests auf dem Rasen abgelegt wurde. Weitere Fotos unter www.frankenpost.de. Fotos: zys

Hurra, die Rutsche ist da!

Gestern Nachmittag sind die Teile der neuen Attraktion im Marktredwitzer Freibad angeliefert worden. Heute wird geschweißt, und am Mittwoch kommt der TÜV zur Abnahme.

Von Peggy Biczysko

Marktredwitz – Über zwei Jahre hat es gedauert, und manch einer mochte schon nicht mehr dran glauben. Und doch: Die Wasserrutsche ist tatsächlich endlich da. Als gestern Nachmittag der Tieflader in der schmalen Straße zwischen Schwimmbad und den Schrebergärten aufkreuzt, gehen die wenigen Köpfe der Badegäste erstaunt hoch. „Hurra, die Rutsche ist da“, ruft ein kleiner Junge begeistert seiner Mutti zu. Jetzt kann es sich nur noch um wenige Tage handeln, bis der Freizeitspaß im Naturbad so richtig beginnt.

Glühend aufgeheizt liegen die beiden Rutschen-Teile fest verankert auf dem überbreiten Tieflader, ehe der versierte Fahrer aus Dresden in Millimeter-Arbeit rückwärts in die schmale Einfahrt des Freibads rangiert. Der Kran hat sich einstweilen neben dem Schwimmbaden postiert, und es be-

darf einiger Zeit, bis dieser fest auf seinen hydraulischen Beinen steht, um die insgesamt gut vier Tonnen schweren Teile herunter zu hieven.

Stefan Kolb und Roland Kopp von der Marktredwitzer Betriebsverwaltung sind ebenso glücklich darüber wie Bademeister Hubert Weigert, dass kaum Besucher im Bad sind. „Da brauchen wir weniger Personal, um die Baustelle abzuschirmen“, meint Kopp. Dass trotz der Hitze auch nach 15 Uhr nicht allzu viel los ist, schiebt der Bademeister auf die vielen Prüfungen zum Schuljahresende.

Mit dicken Handschuhen greifen vier starke Männer der Attraktions-Manufaktur Atlantics beherzt zu und legen die Rutschen-Teile nacheinander an massive Ketten. Der Kran zieht die zehn und 14 Meter langen sowie drei Meter breiten Edelstahl-Wellen nach oben und platziert sie neben dem Schwimmbecken. Denn zunächst müssen die Fachmänner ein riesiges Podest installieren, das auf zwei weiteren Lastwagen angeliefert wird. Am Montag werden die Mitarbeiter des Rutschen-Bauers auf jeden Fall bis Sonnenuntergang damit beschäftigt sein, das Podest in den sieben Streifen-Fundamenten, die laut Stefan Kolb sogar geerdet sind gegen Blitzschlag, zu verankern.

Für die Badegäste ist es ein abwechslungsreiches Schauspiel, vom kühlen Nass aus – das Wasser-Thermometer zeigt gestern 20 Grad an –



Vom Zehn-Meter-Sprungturm hat man den besten Ausblick, als das obere Teil der Rutsche neben dem Schwimmbecken platziert wird.

das Spektakel zu beobachten. Wenn das Podest steht, wird die etwa 4,5 Meter hohe Treppe postiert, über die es später auf die 24 Meter lange Rutsche hinaufgeht. Die beiden Edelstahl-Teile sollen am heutigen Dienstag im Freibad von den Monteuren zusammengeschweißt werden. Und ebenfalls heute müssen die Arbeiten abgeschlossen sein. Die Zeit drängt, denn der TÜV hat sich für Mittwoch

angesagt, wie ein Mitarbeiter des Unternehmens aus Döbeln bei Dresden der *Frankenpost* erklärt. Dieser spezielle TÜV nimmt neben Wasserrutschen auch Evakuierungs-Rutschen – „das ist unser hauptsächliches Geschäft“ – und Spielgeräte in Parks und Freibädern ab. Erst dann kann der Spaß beginnen.

Doch ehe es soweit ist, muss die Marktredwitzer Betriebsverwaltung noch die Pumpe anschließen, die über 200 Meter unterirdisch für die Wasserversorgung der Rutsche sorgen soll. Rund 60 Kubikmeter Wasser bespülen stündlich die Edelstahl-Welle, damit den Badegästen der Hintern beim Rutschen nicht zu heiß wird.

Dann fehlen eigentlich nur noch das Steinpflaster um die Rutsche und die Verblendung, damit sich niemand verletzen kann. Die offizielle Freigabe der Wasserrutsche – ein Geschenk der Marktredwitzer Oberbürgermeisterin anlässlich ihres 60. Geburtstags – ist für 11. Juli mit einem Familienfest geplant. Vielleicht heißt es ja schon vorher: Bahn frei!

Müller-Meuche löst Gramsch ab

Marktredwitz – Ingo Müller-Meuche löst Martin Gramsch als Präsident des Rotary-Clubs Fichtelgebirge ab. Zur Übergabe der Präsidentschaft in den Räumen der Gärtnerei Gramsch hieß Martin Gramsch neben zahlreichen Rotary-Mitgliedern aus der Region auch eine Abordnung des Clubs aus Eger mit Präsidenten Zbinek Illek an der Spitze willkommen. Mit den Freunden und den Nachbarclubs habe man im vergangenen Jahr bei Treffen und Aktionen die Verbindungen gepflegt, sagte Gramsch. Er erinnerte an eine Spende über 1400 Euro an den Kindergarten „Elisabeth-Haus“ in Hohenberg für eine Nestschaukel. Beim Brunnenfest in Wunsiedel wurde mit einem Umsatz von 8100 Euro ein Rekord erzielt. Zusammen mit Freunden aus Hof wurde die Berufsmesse Contacta in Hof organisiert, bei der sich an zwei Tagen 2000 Schüler informieren konnten. Ein Kürbisfest für Kinder, Sammlungen zugunsten einer Polio-Aktion von Rotary und Ausflüge rundeten das Programm ab.

Hoher Preis

Mit dem Paul-Harris-Fellow-Preis, einer hohen Auszeichnung, ehrte Gramsch Christoph von Edlinger und Thomas Böttler für ihre Verdienste um den Club. Mit einem goldenen Füllfederhalter bedankte sich Gramsch bei Gerhard Keltch, der 18 Jahre lang Protokoll bei den Veranstaltungen des Clubs führte. Ingo Müller-Meuche, der neue Präsident, erhielt einen Kompass als Geschenk und Orientierung



Ingo Müller-Meuche

für die künftige Präsidentschaft. Genau sein bisheriges halbes Leben sei er Mitglied bei Rotary, sagte Müller-Meuche. Er dankte Martin Gramsch für seine erfolgreiche Präsidentschaft. Einer der Schwerpunkte im kommenden Jahr werde der Ausbau und die Pflege der Partnerschaften über die Grenzen hinweg, kündigte er an.

Der neue Vorstand

Dem neuen Vorstand gehören an: Präsident Ingo Müller-Meuche, Vizepräsident Matthias Merkl, erster Sekretär Jochen Ziegler, zweiter Sekretär Martin Keltch. Schatzmeister ist Peter Träger, Clubmeister Herbert Pscherer, Clubdienst Otto Max Schaefer, Berufsdienst Bernhard Kahl, Gemeinschaftsdienst Claus Nieberding, Internationaler Dienst Christoph von Edlinger, Jugenddienst Roland Biersack, Vortragsdienst Matthias Merkl, Foundation Heinz Brucker, Öffentlichkeitsarbeit Harry Ipfling, Kultur Andreas Trötschel.